

# Hufschlag

Nr. 10 / 05.1999



Sehr geehrte Reiterkameraden und Vereinsmitglieder!

Das neue Jahr begann für unseren Verein in sportlicher Hinsicht genauso erfolgreich, wie das letzte geendet hatte:

Die Kreisjugend-Standarte hängt weiter im Casino des Reitzentrums Hattingen/Velbert, da unsere Jugend den Titel erfolgreich verteidigte.

Beim Internationalen Reitturnier in den Dortmunder Westfalenhallen belegte unser Verein bei der Highlight-Show der Vereine den dritten Platz. Es war schon das dritte Mal, daß unser Verein ein Schaubild zu diesem Ereignis präsentierte (Seite 2).

Weitere Plazierungen gab es auf verschiedenen Turnieren.

Neben den sportlichen Erfolgen darf man andere Ereignisse nicht übersehen:

Der Erste-Hilfe-Kurs für Pferde fand reges Interesse. Über 25 Teilnehmer informierten sich über die richtigen Maßnahmen bei kleineren Unfällen und Erkrankungen (Seite 4).

Das Nennergebnis des Maiturniers ist das höchste der Vereinsgeschichte (Zeiteinteilung auf Seite 8)

Weiter berichten wir über die Karnelvalsfeier, die Mitgliederversammlungen, Osterfeuer und führen unsere Serien weiter.

Übrigens: Dies ist schon die 10. Ausgabe des Hufschlags. Als neue Mitarbeiterin konnten wir Anne-Mareike Hemken to Krax gewinnen.

Ihre „Hufschlag“ Redaktion

## ZRFV Hattingen verteidigt Kreistitel

Unsere Jugendmannschaft konnte die Kreisjugendstandarte zum zweiten Mal hintereinander gewinnen



Am 27. und 28. Februar 1999 fand auf der Reitanlage Gut Flehinghaus das Kreisjugendturnier des KRV Ennepe-Ruhr-Hagen statt.

In diesem Jahr waren zehn Vereine vertreten, darunter natürlich auch unserer. Die Mannschaft, vorgestellt von Inge Wolters, setzte sich aus folgenden Reitern und Pferden zusammen: Andrea Timpe auf Dubh Rurik, Kim Ruhnke auf Fantast, Ariane Büchner auf Esra, Frederike Kassler auf Warengo und Janina Volk auf Rico.

Erstmalig gab es in diesem Jahr eine Besonderheit bei den Teilprüfungen: das Vormustern entfiel, dafür mußten die Reiter

eine theoretische Prüfung ablegen.

Gleichgeblieben waren die Teilprüfungen A-Dressur, A-Kür, A-Stilspringen und A-Springen. Nachdem es nach dem ersten Turniertag für unsere Mannschaft sehr gut aussah, wurde es am zweiten Turniertag nochmal richtig spannend. Nach hartem Kampf im Springen konnte die Mannschaft dann doch zum zweiten Mal in Folge den Sieg erringen, obwohl uns der RV Volmarstein und der RV Sprockhövel dicht auf den Fersen waren.

Diese belegten dann Rang zwei und drei. (Seite 4)

# ZRFV Hattingen 3. bei der Highlight-Show der Vereine

## Freude über Platzierung bei dem „Internationalen Reitturnier“ in den Dortmunder Westfalenhallen

Rock'n Roll in der Dortmunder Westfalenhalle oder nicht – das war für längere Zeit die Frage. Endlich hatten wir dann die Zusage des Veranstalters und die Ideen konnten Gestalt annehmen. Die Trainingszeiten waren etwas schwierig zu koordinieren, da Vorbereitung und Veranstaltung in die Osterferien fielen. Dressur- und Springquadrille übten vorab getrennt, nur zweimal konnten wir alle zusammen in einer wahren Wasser- und Matschorgie trainieren.

Diejenigen, die tanzen wollten, hatte Inge zu einem Tanztee eingeladen, wobei wir feststellten, das wir die Grundsritte eigentlich alle konnten, es aber mit Sicherheit Konditionsprobleme geben würde.

Christine Timpe hatte aus alten Röcken und Kleidern, mit Hilfe von untergenähten Petticoats, wunderschöne Kostüme hergestellt. Zwei Profitänzerpaare und Motorradfahrer mit alten

Maschinen (eine mit Beiwagen) hatten sich bereit erklärt, mitzumachen. Am Tag vor der Generalprobe erhielten alle Mitwirkenden den nebenstehenden Plan. Jeder wußte also genau, wo er wann welches Teil aufbauen mußte und was er danach zu tun hatte: das Chaos war minimiert!

Verladen und Hinfahrt am Freitagnachmittag verliefen reibungslos, so daß wir schon um 18.00 Uhr auf dem zugewiesenen Parkplatz waren. Da wir erst um 20.00 Uhr in die Abreitehalle durften, gingen einige von uns schon mal gucken, die anderen verbrachten die Zeit mit Schminken und Picknick.

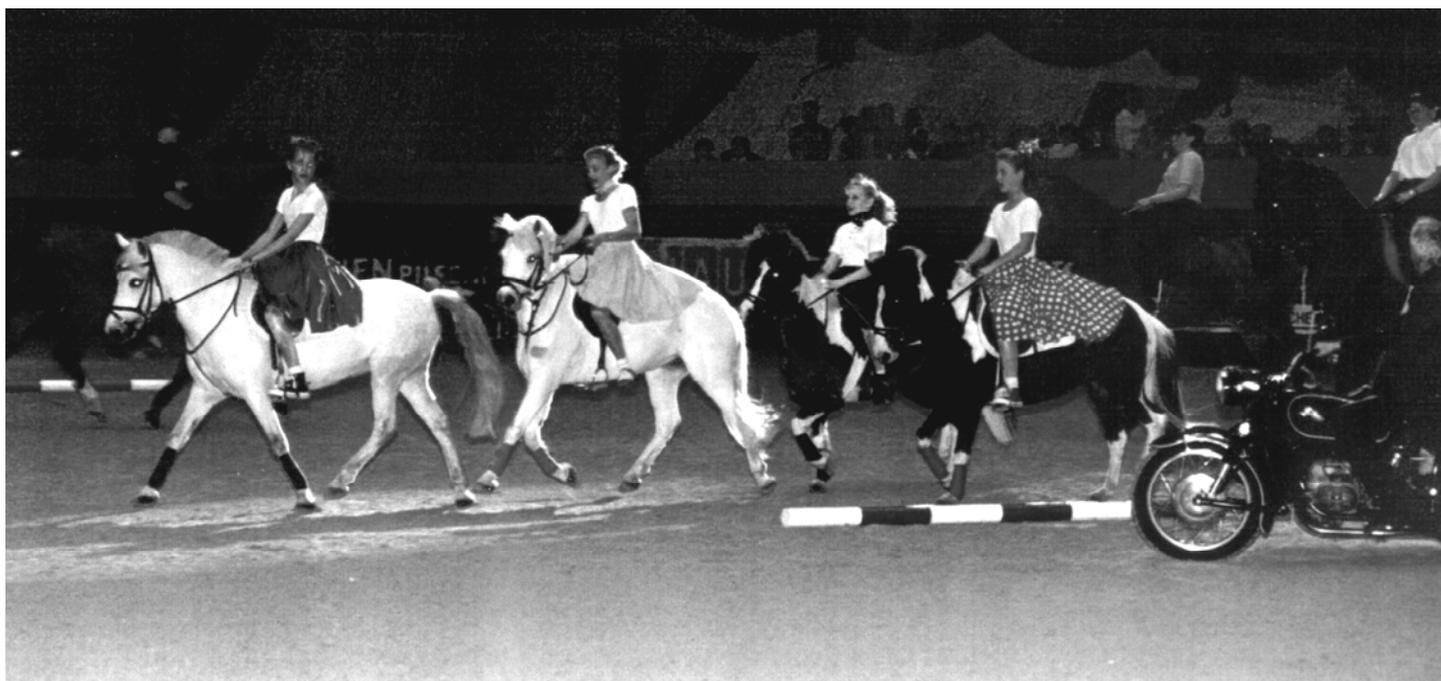
Die Reiterinnen und Tänzer/innen verwandelten sich in junge Frauen und Männer aus den 50er Jahren und nachdem Inge in den Beiwagen eingestiegen war konnte es losgehen. In der Schleuse die übliche Hektik, die meiste verbreiteten die Ordner.

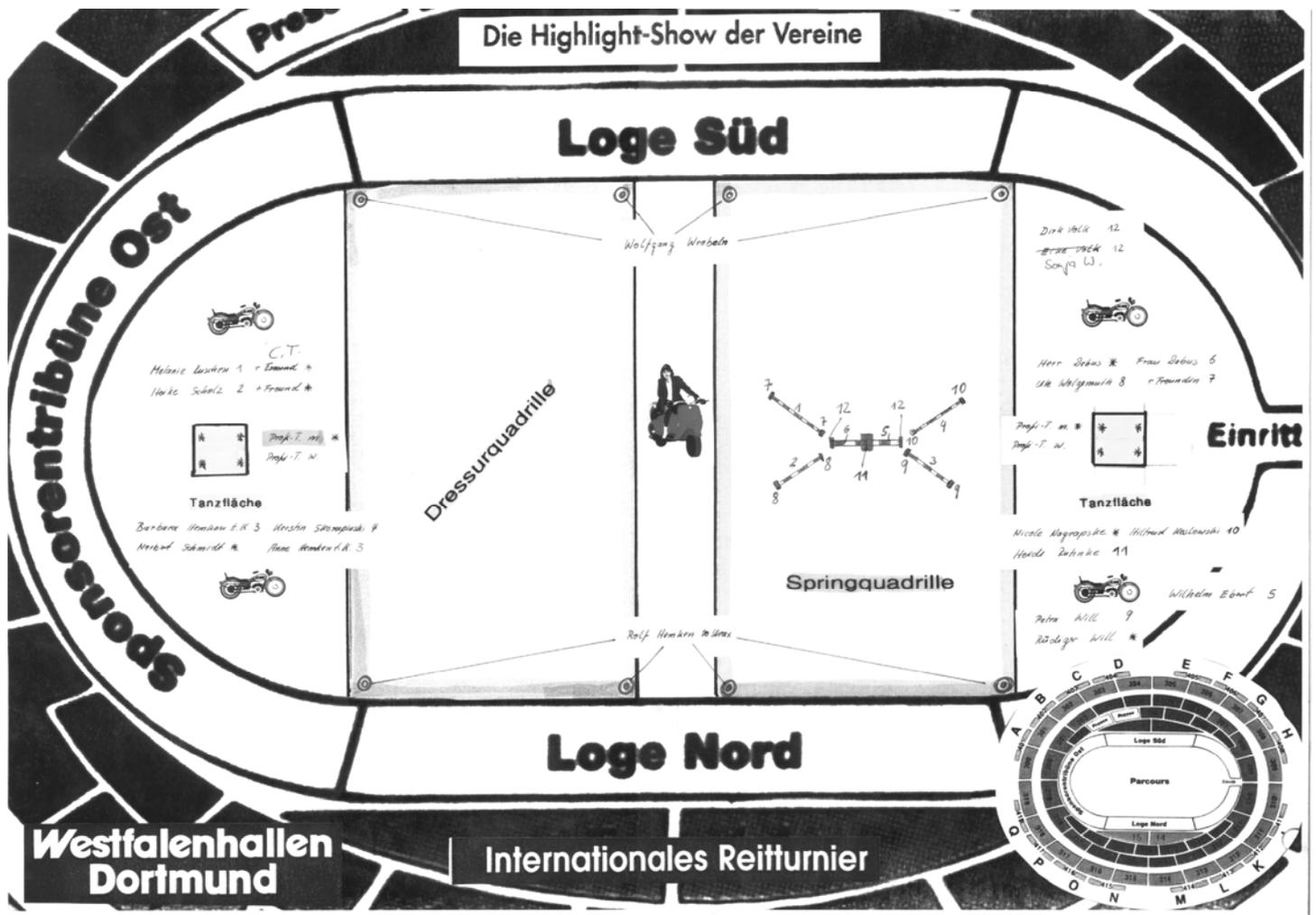
Von den folgenden 7 Minuten kann man als Mitwirkender wenig berichten; man tanzt schon, die ersten Pferdescheuen beim Einritt, die Quadrillen sehen für denjenigen, der die Kür kennt, chaotisch aus, Beifall – aha, die Mühle -, See you later, Alligator- gleich ist es vorbei, wir bauen ab, laufen raus, hören den Sprecher: „das sollte für den Inhalt eine 10,0 geben.“

Nun, es gab eine 8,8 Gesamtnote, den 3. Platz. Eigentlich waren wir zufrieden, zumal auch diejenigen von uns, die von der Tribüne aus zugeschaut hatten, sagten, daß es gut ausgesehen hätte – wäre da nicht der Pferdefußball gewesen, mit dem 2. Platz vor uns platziert und eigentlich nachgemacht, hatten wir doch unseren „Hattinger Pferdefußball“ 1996 in der Westfalenhalle gezeigt!

Highlight-Show der Vereine beim Internationalen Reitturnier in den Dortmunder Westfalenhallen: es ist immer wieder ein tolles Erlebnis und trotz der aufwendigen Vorbereitungen und trotz Streß für Pferde und Menschen würden wir gerne im nächsten Jahr wieder dabei sein.

He/B





## Mitgliederversammlung

Viele positive Berichte über die Aktivitäten des Vereins im Jahre 1998 und Anfang 1999 prägten die Mitgliederversammlung am 05. März 1999 im Casino des Reitzentrums Hattingen/Velbert. Über jeden Erfolg unseres Vereins wurde im Hufschlag berichtet, so daß wir diese an dieser Stelle nicht wiederholen. Von Seiten der anwesenden Mitglieder kamen keine Einwände gegen die Berichte.

Geehrt wurden auf der Versammlung folgende Personen: Heinz-Erwin Stens mit der goldenen Nadel für 40-jährige Mitgliedschaft, Ute Jablonski, Gerhild Ruhmann, Wilhelm Quante und Werner Stephan mit der silbernen Nadel für 25-jährige Mitgliedschaft. Janine Koslowski und Carola Timpe erhielten für die bestandene Prüfung zum Reitwart die silberne Ehrennadel. Ebenso wurden die Mann-

schaft des Kreis-Jugend-Turniers sowie die E-Mannschaft geehrt.

Nach einem letztem Kassenbericht durch Peter Golz, er hatte schon im letzten Jahr seinen Rücktritt angekündigt, und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand mit sieben Enthaltungen entlastet. Durch den Rücktritt von Peter Golz als Kassierer stand eine Ergänzungswahl an. Zum neuen Kassierer wurde mit sechs Gegenstimmen und zwei Enthaltungen Michael Timpe gewählt.

Als neue Kassenprüfer wurden Christiane Moos und Heike Scholz gewählt.

Nach Bekanntgabe der wichtigen Termine stand unter Punkt „Sonstiges“ ein Antrag zur Weidenutzung an. Inge Wolters ist zukünftig mit Christine Timpe für die Weiden zuständig. McT

## Pferde im Fernsehen

07.05.1999, Freitag um 20.15 Uhr, ORB:

Ägypten-Die Pferdetänzer am Nil  
Über den Scheich Ramadan, der die Geheimnisse der Pferdezucht und des Pferdetanzes kennt

09.05.1999, Sonntag um 15.35 Uhr, N3:

Im Galopp durch die Jahrhunderte  
175 Jahre Pferderennen in Deutschland

13.05.1999, Donnerstag um 12.00 Uhr, N3:

Der Mann, der mit den Pferden flüstert

Ein Film über den Pferdeflüsterer Monty Roberts

14.05.1999, Freitag um 09.45 Uhr, 3 Sat:

Mit 4 PS ins Glück

15.05.1999, Samstag um 16.30 Uhr, Südwest 3:

Hilfe zum Leben

Über therapeutisches Reiten an der Diakonie Stetten

### Viele Plazierungen für unsere Jugend beim Völkerballturnier '99



Am Samstag, dem 6. Februar 1999 fand auf der Reitanlage des RV Bredenscheid zum zweiten Mal das Völkerballturnier der Reitvereine statt.

Unser Verein übertraf alle anderen mit insgesamt sechs zusammengestellten Mannschaften, die in drei Altersklassen eingeteilt waren:

In den Mannschaften der 0-12-jährigen befanden sich: Romina Hubernagel, Kerstin Wohlgemuth, Victorija Venzik, Marina Wrobeln, Kim-Joy Will und Racine Will (Hattingen I), sowie Peter Volk, Jennifer Mieves, Rebecca Hippauf, Basti Volk, Annika Reinhardt und Annabell Rhode (Hattingen II).

In den Mannschaften der 13-16-jährigen waren folgende Spieler vertreten: Meina Kleinfleffmann, Anna Wrobeln, Ariane Büchner, Nina Büchner, Andrea Timpe und Katharina Beck (Hattingen I), sowie Alexander Reinhardt, Janina Volk, Dominik Banhold, Carla Brinkmann, Mareike Kassler und Jana Riede (Hattingen II).

In den Mannschaften der 17-21-jährigen befanden sich: Michael Eicker, Frederike Kassler, Carola Timpe, Yvonne Visel, Nina Stein und Kim Ruhnke (Hattingen I), sowie Michael Herrmann, Eva Hasselmann, Nicole Debus, Alexander Kruse, Ilka Löwe und Bianca Behrenbeck (Hattingen II).

Die Mannschaften jeder Altersklasse mußten abwechselnd gegen die Mannschaften der anderen Vereine spielen. Ein Sieg für uns konnte hierbei leider nicht errungen werden, jedoch viele zweite und vierte Plätze.

Zur Belohnung gab es für jeden Teilnehmer ein Überraschungsei, doch auch so war die Stimmung super. Unser Fanclub hatte sogar eine große Fahne gebastelt und feuerte die Spieler mit ohrenbetäubendem Schreien an.

Abschließend kann man sagen, daß es allen trotz der Kälte Spaß gemacht hat, was die große Spieleranzahl ebenfalls beweist.

NS

### Erste-Hilfe-Kurs Pferde

Am 20. März 99 fand zum ersten Mal ein Erste-Hilfe-Kurs fürs Pferd statt. Im Gegensatz zum Erste-Hilfe-Kurs für Menschen am 23. Januar, der zwei Stunden dauerte, dauerte der für Pferde nur eine Stunde. Es gab drei Kurse, die um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr starteten. Insgesamt 26 Mitglieder beteiligten sich an diesen Kursen.

Dabei erklärte uns der Tierarzt alles über kleine Abschürfungen bis zur Schlundverstopfung. Bei größeren blutenden Wunden zum Beispiel, sollte man kein Blauspray oder andere Desinfektionsmittel darauf tun, da der Tierarzt, falls es nötig wäre, sonst nicht mehr nähen könnte.

Wir hatten Geronimo als Versuchskaninchen, der es als Mumie sichtlich genoß. Außer Verbänden kann man auch noch Pampers für die Hufe nehmen.

Überraschend für uns war, daß Pferde mit Kolik sich durchaus wälzen dürfen, aber dann nur in einer großen Box oder in der Halle.

Außerdem erfuhren wir einiges über die Atmung und den Puls der Pferde. Ich hoffe, daß es Erste-Hilfe-Kurse oder andere wichtige Vorträge in Zukunft weiter geben wird. A.-M. H.t.K.

### Kreisturnier

(Fortsetzung) Einzelkreismeister wurden Stefanie Baumgartner und Max Klinger, und auch in unseren Reihen gab es noch viele Einzelplatzierungen.

Der Sieg wurde natürlich noch dementsprechend im Casino unseres Reitvereins gefeiert, wobei die bestellten Pizzableche zur guten Stimmung beitrugen.

Bis zum „Aller guten Dinge sind drei“ im nächsten Jahr! NS

### Das Osterfeuer 1999

Organisiert durch den Jugendvorstand in Verbindung mit dem Osterhasen fand am 03. April 1999 um 18.30 Uhr, gemäß der Tradition, auch dieses Jahr wieder das Osterfeuer des ZRFV Hattingen statt.

Leider wollte das Wetter überhaupt nicht mitspielen, die vorangegangenen Tage waren zwar wunderschön, doch pünktlich zu Beginn der Veranstaltung begann es zu regnen.

Aber die beiden von uns eingeladenen Feuerwehrmänner ließen sich durch nichts abhalten und entzündeten so das Feuer trotz des schlechten Wetters.

Die anwesenden Reiterkameraden waren jedoch nicht so abgehärtet und deshalb verlagerte sich die ganze Gesellschaft in das trockene Casino.

Abgesehen von kurzen Besuchen standen unsere beiden tapferen Feuerwehrmänner ziemlich alleine im Regen am Feuer (wir haben es jedoch alle durch die Fenster beobachtet).

Der Osterhase jedoch ließ sich vom Wetter nicht abhalten. Er schaffte es tatsächlich bis in den Flur des Reitstalles und versteckte in der Sattelkammer, den Spind- und Büroräumen ca. 75 Osternester, die aus Schokoladenhasen, -marienkäfern und -küken bestanden.

Die Kinder und Jugendlichen,

die im Casino zurückgehalten wurden, durften um circa 19.00 Uhr auf die Suche gehen. Man kann sagen, daß aufgrund der Großzügigkeit des Osterhasen keiner leer ausgegangen ist. Im Gegenteil, es blieb sogar noch etwas für die Erwachsenen übrig.

Und schon folgte das nächste Ereignis: das Abendessen, das für alle Helfer und die sonstigen Anwesenden gespendet wurde, traf ein (Pizza, Pizzabrötchen und Salat nach italienischer Art).

Schlagartig kehrte Ruhe im Casino ein, selbst die tapferen Feuerwehrmänner ließen sich nun hier blicken.

Die Osterveranstaltung endete mit einem gemütlichem Beisammensitzen, das jedoch relativ kurz ausfiel (im Gegensatz zu anderen Feiern), da sich viele der Vereinsmitglieder den ganzen Tag auf der Reitanlage bei einem Arbeitseinsatz verausgabten hatten.

An dieser Stelle: Lob, Lob, Lob für alle fleißigen Helfer und Schimpfe und Schelte für alle, die sich einmal wieder erfolgreich gedrückt haben.

Für das nächste Jahr wünschen wir uns besseres Wetter und Pizza Margarita ohne Thunfisch.

JK

### Jugendversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Jugend des ZRFV Hattingen begann pünktlich um 18.30 Uhr am Samstag, dem 20. Februar 1999 im Casino des Reitzentrums Hattingen/Velbert.

Gegen die Berichte des Jugendvorstandes gab es von Seiten der 32 anwesenden Mitglieder keine Einwände.

Im folgenden wurden die wichtigsten Termine von Turnieren und Jugendaktionen genannt. Dabei wurde hauptsächlich auf die Planung des Schauprogramms bei der Highlight-Show der Vereine in den Dortmunder Westfalenhallen eingegangen.

McT

### Karnevalsfeier

Am Samstag, den 13. Februar ab 18.30 Uhr fand die schon fast traditionelle Karnevalsfeier für Groß und Klein statt. Das Casino wurde durch eine gelungene Dekoration an Karneval angepaßt. Dafür verteilte der Jugendvorstand vorher viele Luftballons, Luftschlangen und sonstige Dekoration.

Die eintreffenden Gäste waren ebenfalls hervorragend verkleidet. Neben einem Feuerwehrmann mit Feuerwehrauto fand man noch Teufel, Cowboys, Katzen, den Maskenmann aus „Scream“ und vollbusige Frauen (siehe Foto).

Nachdem man sich am Buffet gestärkt hatte, begann der Jugendvorstand mit den vorbereiteten Spielen wie Zeitungstanz oder Reise nach Jerusalem, aber auch verschiedene Mannschaftsspiele waren dabei.

Neben der von der Jugend organisierten Karnevalsfeier wurde von Reitstall Wolters zu verschiedenen Zeiten Karnevalsreiten angeboten. Auch hier konnten der Zuschauer viele gute Kostümierungen bewundern. McT



# Die grundlegende Reform der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) zum 1. Januar 2000

FN(Warendorf)

Die Turniersportsituation hat sich in den letzten Jahren drastisch gewandelt. Während es erfreulicherweise immer mehr Turnierteilnehmer mit immer mehr Pferden und Starts gibt, gehen die Veranstaltungszahlen leider zurück.

Die Folge: Die einzelnen Turniere werden immer größer, beginnen immer früher, oft bereits am Donnerstag. Gleichzeitig sind auf der einen Seite die Ansprüche der Teilnehmer hinsichtlich reibungsloser Organisation gestiegen. Auf der anderen Seite schwindet jedoch die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement im Verein. Veranstalter haben immer mehr mit Organisations- und Personalproblemen zu kämpfen. Mittelgroße Turniere sind kaum noch ohne professionelle Hilfe durchzuführen, sei es in der Meldestelle, beim Parkplatzdienst oder der Bewirtung. Nicht wenigen Veranstaltern wachsen die finanziellen Belastungen über den Kopf, häufig ziehen sie sich von der Ausrichtung eines Turniers zurück.

Für uns Pferdesportler eine gefährliche Entwicklung.

Dieser Entwicklung begegnet die neue LPO 2000. Sie hat das Ziel, den Turniersport für alle Beteiligten attraktiver zu gestalten. Einige für Sie besonders wichtige Veränderungen möchten wir Ihnen deshalb schon jetzt vorstellen.

Die teilnehmerbezogene Nennung:

Das allgemein bekannte Nennungssystem wird „umgedreht“. Der Teilnehmer erhält ab dem Jahr 2000 Nennungsschecks, auf denen er die Aufkleber der zu startenden Pferde aufklebt. Erst mit Erklärung der Startbereitschaft auf der Meldestelle entscheidet er sich, welche(s) der Pferd(e) er in der genannten Prüfung reitet. Für den Teilnehmer heißt das:

Flexiblere Nennungs- und

Startmöglichkeiten und die Möglichkeit, unnötiges Nenngeld einzusparen.

Das bedeutet natürlich NICHT, daß das Nenngeld erst auf der Meldestelle zu bezahlen wäre. Selbstverständlich ist das Nenngeld - und zwar für die Anzahl der genannten Starts pro Prüfung - zum Nennungsschluß zu bezahlen. Eine Nenngeldersparnis ergibt sich, wenn ein Reiter zum Beispiel 3 Pferde für Prüfung 4 hat, laut Ausschreibung aber nur ein Pferd reiten darf. In 2000 kann er alle 3 Pferdeaufkleber aufkleben, schreibt in das Kästchen der Prüfung 4 eine „1“ und zahlt das Nenngeld auch nur einmal. Bei Erklärung der Startbereitschaft kann er sich nun für eines seiner drei genannten Pferde entscheiden. Die Möglichkeit des Teilnehmerwechsels oder Pferdetausches bleibt erhalten, vorausgesetzt, die Nennung war vollständig. Ein Teilnehmer darf zukünftig sogar mehrere Pferde tauschen, jedoch nur so viele wie auch genannt sind.

Leistungsgerechtere Dotierung der Preisgelder:

viele Nennungen - höheres Gewinngeld; wenige Nennungen - geringeres Gewinngeld.

Dabei behält der Geldpreis des Letztplatzierten seine bisherige Höhe.

Einführung einer vierten Altersklasse:

Die Altersklassen der Junioren und Jungen Reiter haben sich bewährt und bleiben bestehen. Die Altersklasse ab 22 Jahre heißt zukünftig Reiter, ab 40 Jahren besteht die Möglichkeit, sich in die Alterklasse Senioren einstufen zu lassen. Damit können leistungsbezogenere Starterfelder und vermehrte Startmöglichkeiten geschaffen werden.

Doppelnennungen (und Doppelstart):

2 Turniere pro Pferd und Wochenende werden erlaubt. Lediglich Starts auf zwei verschie-

denen Turnieren am gleichen Tag bleiben aus Gründen des Tierschutzes verboten.

Teilung von Prüfungen:

Springprüfungen und Vielseitigkeits-/Geländeprüfungen Kat.B werden künftig nach den gleichen Kriterien geteilt wie Dressurprüfungen nämlich ab 51 Nennungen beziehungsweise 31 Startern.

Vermehrte Anwendung des Teilkriteriums Leistungsklasse sowie Schaffung weiterer Teilungsbeziehungsweise Handicap-Möglichkeiten für mehr Chancengleichheit in den einzelnen Prüfungen.

Bei Pferden wird eine Teilung nicht mehr nach Mindest- oder Maximalerfolgen vorgenommen. Geteilt wird hier zum Beispiel nach der Gewinnsumme im LPO-Anrechnungszeitraum des Pferdes in der jeweiligen Disziplin. Diese Gewinnsumme wird auf den Nennungsunterlagen des Pferdes vermerkt sein.

„Leistungsbezogener“ Gebühren:

Die Gebühr für die Nennungsschecks der Teilnehmer wird gerechter gestaffelt. Gelegenheitsturnierreiter der unteren Leistungsklassen zahlen weniger als „Vielstarter“ mit entsprechend mehr Vorerfolgen.

Insgesamt müssen deswegen und aufgrund geltender EU-Bestimmungen die Gebühren für den Ausweis, die Fortschreibung beziehungsweise Neueintragung von Turnierpferden angepaßt werden.

Einen für alle attraktiveren Turniersport gibt es natürlich nicht gratis: Daher müssen die seit 1992 unverändert gebliebenen Nennelder, mit denen die Vereine ihre Turniere finanzieren, um 5 Mark in Kat. A und B, in Kat. C um 2 Mark je Prüfung angehoben werden. Wenig Geld für viele Vorteile.

Unsere Veranstalter werden es Ihnen danken. Sie sind es, die unseren Sport erst ermöglichen. In der nächsten Ausgabe berichten wir dann über den EquidenPaß. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an den Vorstand oder direkt an die FN.

<b>RADIESCHEN</b>	
geb. am	<b>25. März 1989</b>
Rasse	<b>Deutsches Reitpony</b>
Geschlecht	<b>Stute</b>
Farbe	<b>Schimmel</b>
Abzeichen	<b>Keilstern, Oberlippe leichter weißer Fleck, linker Hinterfuß unregelmäßig halb weiß, rechte Hinterfessel weiß</b>
Stockmaß	<b>1,33 m</b>
Vater	<b>Rabbiner Pr.H.</b>
Mutter	<b>Nina H.</b>
Besitzer	<b>ZRFV Hattingen</b>

Radieschen, daß wohl beliebteste Schulferd/-pony, welches ein Schulbetrieb je gesehen hat, kam im Herbst 1994 zu uns in den Reitbetrieb.

Sie erfreute sich sofort größter Beliebtheit, da sie einfach alles kann: Angefangen bei den Voltigierstunden mit 4-6jährigen, über Longenstunden für die kleinsten Anfänger, sowie Anfänger- und Fortgeschrittenen-Schulstunden, macht sie auch beim Behinderten- beziehungsweise Therapeutischen Reiten eine gute Figur. Doch das ist noch nicht alles, Radieschen kann auch kleine Hindernisse

überqueren und Geländeritte mag sie sehr gerne. Aber am liebsten nimmt sie an Turnieren teil, und das nicht nur bei Einfachen-Reiterwettbewerben, sondern auch bei E- und A-Dressuren.

Nachmittags in den Kinderstunden geht jeden Tag der Kampf um Radieschen von vorne los, jeder will auf ihr reiten, doch nicht alle können. Da kann es sogar manchmal Tränen geben! Die einzigen, die die Sicherheit haben, Radieschen regelmäßig reiten zu dürfen, sind die Reitbelegungen, die aufgrund dieser Tatsache oft beneidet werden.



Am Schluß jedoch noch zwei wichtige Sachen: Zum einen möchte Radieschen, auch wenn sie ein liebes und süßes Pony ist, irgendwann einmal ihre Ruhe haben, um sich ausruhen zu können, deshalb müßt ihr sie zwischendurch mal alleine lassen und nicht immer mit so vielen Leuten in der Pony-Box herumstehen. Zum andern hat Radieschen zwar immer Hunger, das ist jedoch kein Grund, sie mit Chips oder Schokolade zu füttern (wie es leider öfter vorgekommen ist), denn dann wird sie krank und wir wollen doch, daß sie noch lange dem Schulbetrieb erhalten bleibt. JK

## Turnierergebnisse

**Ergebnisse Rolinck Challenge, März-November 1998:**

**Dressur Kl. A:** 21. Janine Koslowski, Don; **Dressur Kl. E:** 30. Kim Ruhnke, Geronimo

**Ergebnisse Kreis-Jugend-Turnier Hattingen-Flehinghaus, 27.-28.02.1999:**

**Kreis-Jugend-Meister:** Ariane Büchner, Esra; Kim Ruhnke, Fantast; Janina Volk, Rico; Andrea Timpe, Dubh Rurik; Frederike Kassler, Warengo; **Dressur Kl. A:** 1. Andrea Timpe, Dubh Rurik; 2. Kim Ruhnke, Fantast; 3. Ariane Büchner, Esra; **Dressur Kl. A - Kür:** 4. Ariane Büchner, Esra; Kim Ruhnke, Fantast; Janina Volk, Rico; Andrea Timpe, Dubh Rurik; **Stilspringen Kl. A:** 5. Kim Ruhnke, Fantast; **Springen Kl. A:** 4. Kim Ruhnke, Fantast; **Mannschaftsdressur Kl. E:** 2. Marina Wrobeln, Chicco; Anna Wrobeln, Thadäus; Kim-Joy Will, Radieschen; Nina Büchner, Donner-

## Turnierergebnisse

**Dressur Kl. E:** 4. Nina Büchner, Donnerwetter; 6. Anna Wrobeln, Thadäus; 7. Kim-Joy Will, Radieschen; **Einzelkreismeister:** 3. Kim Ruhnke, Fantast

**Ergebnisse Bochum-Stiepel, 06.-07.03.1999:**

**Einfacher Reiter WB:** 1. Romina Hubernagel, Naxus; **Dressur Kl. E:** 2. Nina Büchner, Donnerwetter; 8. Nina Büchner, Donnerwetter; **Dressur Kl. A:** 1. Ariane Büchner, Esra; 2. Nina Stein, Warengo; 5. Janine Koslowski, Don; **Dressur Kl. L-Kandare:** 8. Heike Scholz, Glenfiddich; 8. Dirk Volk, Rico; **Stilspringen Kl. A:** 1. Kim Ruhnke, Fantast; **Stilspringen Kl. L:** 4. Kim Ruhnke, Fantast

**Ergebnisse Volmarstein, 19.-21.03.1999:**

**Einfacher Reiter WB:** 4. Romina Hubernagel, Naxus; **Dressur Kl. E:** 5. Mareike Kassler, Don;

## Turnierergebnisse

**Dressur Kl. A:** 1. Ariane Büchner, Esra; 2. Nina Stein, Warengo; 4. Kim Ruhnke, Geronimo; 5. Kim Ruhnke, Fantast; 8. Janine Koslowski, Don; 10. Nina Stein, Warengo; **Dressur Kl. L:** 2. Ariane Büchner, Esra; **Dressur Kl. L-Kür:** 1. Janine Koslowski, Don; 2. Heike Scholz, Glenfiddich

**Ergebnisse Bochum-Wattenscheid, 17.-18.04.1999:**

**Dressur Kl. A:** 2. Ariane Büchner, Esra; 5. Janine Koslowski, Don; **Dressur Kl. L-Kandare:** 2. Carola Timpe, Rochelle; **Dressur Kl. M/B:** 1. Inge Wolters, Piedras; 2. Inge Wolters, Fendant; **Dressur Kl. M/A:** 6. Inge Wolters, Fendant; 11. Inge Wolters, Piedras; **Dressur Kl. S:** 3. Inge Wolters, Fendant; 8. Inge Wolters, Piedras

**Ergebnisse Volmarstein, 17.-18.04.1999:**

**Caprilli WB:** 1. Marina Wrobeln, Chicco; **Stilspringen Kl. E:** 3. Anna Wrobeln, Thadäus

---

## Zeiteinteilung

---

für unser Maiturnier am  
**13., 15. und 16. Mai 1999**

---

### Beginn Prüfung

---

#### Donnerstag:

08.00 Uhr	11/1 Dressur Kl. L
11.00 Uhr	01/1 Dressur Kl. E, Jun/JR
12.00 Uhr	01/2 Dressur Kl. E, Jun/JR
13.00 Uhr	02 Dressur Kl. E, Sen
13.30 Uhr	07/1 Dressur Kl. A Wertungsprüfung
15.00 Uhr	07/2 Dressur Kl. A Wertungsprüfung
16.30 Uhr	11/2 Dressur Kl. L
08.00 Uhr	11/3 Dressur Kl. L
11.00 Uhr	13/1 Dressur Kl. L- Kandare
13.30 Uhr	03/1 Stilspringen Kl. E
14.30 Uhr	03/2 Stilspringen Kl. E
15.30 Uhr	04 Springen Kl. E
16.30 Uhr	17 Stilspringen Kl. A

#### Samstag:

09.00 Uhr	08/1 Dressur Kl. A
10.00 Uhr	08/3 Dressur Kl. A
11.00 Uhr	08/2 Dressur Kl. A
13.00 Uhr	14 Dressur Kl. M
08.00 Uhr	13/2 Dressur Kl. L- Kandare
11.00 Uhr	13/3 Dressur Kl. L- Kandare
14.00 Uhr	19/1 Stilspringen Kl. L
15.15 Uhr	19/2 Stilspringen Kl. L
16.30 Uhr	21 Springen Kl. L mit Stechen
18.00 Uhr	22 Springen Kl. M

#### Highlight

<b>20.30 Uhr</b>	<b>12 Dressur Kl. L Pas de Deux</b>
<b>21.30 Uhr</b>	<b>15 Dressur Kl. M Pas de Deux</b>

#### Sonntag:

09.00 Uhr	09/2 Dressur Kl. A
10.00 Uhr	09/3 Dressur Kl. A
11.00 Uhr	09/1 Dressur Kl. A
12.00 Uhr	10 Dressurpferde Kl. L
14.00 Uhr	06 Einfacher Reiter WB-Pferde
16.00 Uhr	05 Einfacher Reiter WB-Ponys
08.00 Uhr	18/1 Stilspringen Kl. A
09.00 Uhr	18/2 Stilspringen Kl. A
10.00 Uhr	18/3 Stilspringen Kl. A
11.30 Uhr	16 Springen Kl. A
14.00 Uhr	24 Dressur Kl. M/A
16.00 Uhr	20 Springen Kl. L
17.00 Uhr	23 Springen Kl. M mit Stechen

## Equitana 1999

In der Zeit vom 06.-14. März 1999 fand, wie alle zwei Jahre, die Equitana (die Weltmesse des Pferdesports) in den Hallen des Messegeländes Essen statt. Neun Tage lang erwarteten über 850 internationale Aussteller circa 300.000 Pferdefreunde. In 16 Hallen wird ein enormes Programm für durchschnittlich 30 DM Eintritt geboten, man kann sich zu allen Fachbereichen und Themen beraten und informieren lassen, desweiteren gibt es alles vom Hufkratzer bis zum Pferd zu kaufen.

Aufgeteilt sind die Hallen nach Themengebieten, wie zum Beispiel: Zubehör und Bekleidung, Futter, Pflege und Tiermedizin, Sport und Zucht, Investitionsgüter, Medien und Dienstleistungen.

Die Atmosphäre, die in den Hallen herrscht, ist für Pferdefreunde unumgänglich, sie wird geprägt durch das internationale Flair, die Vielfalt der Produkte, die durchgehend stattfindenden Shows und durch die Anwesenheit von Prominenten.

Eine weitere Attraktion ist die Hop-Top-Show, sie zeigt in einer Vielfalt von Bildern die Geschichte der Freundschaft zwischen Mensch und Pferd. In dieser Show sind die Pferde die Hauptakteure, sie kommen aus

---

## Reiter ABC

---

### Kleben:

Durch falsche Erziehung entstandene Widersetzlichkeit des meist rangniedereren Pferdes, deren Ursache aus dem natürlichen Herdentrieb resultiert. Als Herdentier sucht das Pferd stets die Gesellschaft von Artgenossen, weil es sich geborgener fühlt und seine sozialen Kontakte befriedigen kann.

Kleben äußert sich in Bocken, Steigen und anderen Widersetzlichkeiten, wenn es sich von vertrauten Stallgefährten oder Artgenossen oder vom Stall allein entfernen soll.

Frühzeitige sachgerechte Erziehung, wie häufige kurzzeitige

vielen unterschiedlichen Ländern und bieten zusammen ein unvergeßliches Bild.

Für Zwischenstops beziehungsweise zur Stärkung und Erholung wird einiges geboten, man kann internationale Speisen und Getränke aller Art bekommen, man kann sich aber auch kostenlos in Halle 6, der Show, Sport- und Informationshalle, diverse Vorführungen anschauen. Jeder einzelne Showtag läuft unter einem anderem Motto, wie zum Beispiel „Mit der Equitana in das Jahr 2000“, „Tag der Ausbildung“, „Faszination Fahrsport“, „Wes-tern-Tag“, und so weiter.

Auch ich habe dieses Jahr wieder einen Tag auf der Equitana verbracht und kann nur bestätigen, daß sie wiederholt ein voller Erfolg war.

Die Hallen sind zwar so voll mit Menschen, Pferden und Verkaufsständen, daß es gar nicht möglich ist, alles an einem Tag zu besichtigen, aber wenn man die Augen offen hält, trifft man immer wieder hier und da einzelne Mitglieder des ZRFV Hattingen.

„Der geballten Atmosphäre einer Equitana kann man sich einfach nicht entziehen“, dieses Zitat aus einer Werbebroschüre trifft zum wiederholten Male zu. JK

---

Trennung von den Artgenossen mit angenehmer Erinnerung (z.B. Spazieren gehen am Halfter und grasen lassen), läßt die Widersetzlichkeit gar nicht erst aufkommen.

### Klopfender Schenkel:

So bezeichnet man eine Untugend des Reiters. Die Schenkelhilfe darf nur durch Druck oder Reibung erfolgen, um eine Abstumpfung des Pferdes zu vermeiden. Fruchtet die Schenkelhilfe in dieser Weise nicht, wird zusätzlich die Gerte durch kurzen, entschiedenen Tip gleich hinter dem Schenkel oder eine energische, einseitige Sporenhilfe (einmaliger, kurzer Druck) eingesetzt. Die Ursache für den Ungehorsam (Seite 9)

# Blick in die Vergangenheit

## 1987 - 7 Reiter mit Pferden folgten einer Einladung von Wilhelm Vietor nach Wildeshausen

Ein unvergessenes Erlebnis war die Einladung von Wilhelm Vietor, der im Raum Wildeshausen ein bekannter, engagierter Jagdreiter (250 Jagden) und Organisator für reiterliche Veranstaltungen war. Er gründete das „Karussell der Blauen Reiter“, das als Schaunummer unter anderem in Berlin, Gronau, Dortmund, Bremen, Hamburg und bei der Jubiläums-Equitana 1989 auftrat.

Herr Wilhelm Vietor, mein Onkel, war nach einem Gespräch bereit, Reiter mit ihren Frauen aus unserem Verein nach Wildeshausen einzuladen. Am 8. Mai 1987, dem Anreisetag, sollte noch ein kleiner Ritt stattfinden. Am Samstag folgte ein längerer Ritt mit Mittagsrast und am letzten Tag war ein jagdlicher Ausritt geplant. Die Rückfahrt war auf 15 Uhr festgesetzt. Für die Begleiter war ein extra Programm geplant.

Am Freitag um 9 Uhr ging es los. Es waren folgende Begleiter und Reiter dabei:

Gerd Horn(Vorstand), Reinhard Bickert, Bodo Boss, Arnold Fricke, Fritz Jung, Heribert Nüßgen, Hans Sehrbrock, Werner Seppi und Uwe Grundke.

Die Pferde wurden in einen



Pferdetransporter verladen. Nicht alle Pferde wollten gleich in den Pferdetransporter, Inge Wolters (noch Bereiterin) half beim Verladen. Die Reiter fuhren getrennt mit ihren PKWs. Kurz vor Hattingen gab es noch einen Stopp, eines der Pferde war so unruhig geworden, daß es eine Beruhigungsspritze bekommen mußte.

Wir hatten bereits unsere Zimmer im Hotel Altona bezogen, als gegen 15 Uhr die Pferde in der Reithalle Ascheberg in Dötlingen (Wildeshausen) eintrafen. Sie wurden in ihre Boxen geführt. Jedes Pferd bekam zur Eingewöhnung eine ordentliche Portion Hafer.

Für 17 Uhr war der erste Ritt angesetzt. Herr Vietor kam mit seinem Pferd zur Reithalle und übernahm die Führung. Die Begleiter und die Damen wurden von Frau Vietor so geführt, daß sie den Reitern verschiedentlich begegneten. Es war ein sehr abwechslungsreicher Weg, unter der Autobahn durch, dann ein Stück an dem kleinen Fluß Hunte entlang. Die Wege waren flach und führten durch Felder und Waldstücke. Die fotografierte Steigungsstrecke ist in der Gegend eine Ausnahme.

Der große Ritt war am nächsten Tag. Hier ging es nach Sandkotten. Der Ritt von circa 20 km führte wieder durch Waldungen, Wiesen und Felder mit langen Trabstrecken, unterbrochen von Galoppstücken. Unterwegs gab es manchmal einen kleinen Schnack mit den Bauern. Langsam wurde es warm. Ein herrlicher Maitag. Die Damen trafen wir in Sandkotten in der Kötjen Stube. Sie hatten vorher die Kirche von Dötlingen, alte Bauernhäuser und Hünengräber besichtigt. Wir freuten uns auf die Rast. So einfach war es aber nicht, die Pferde mußten Wasser bekommen und wurden dann an Stricken angebunden. Immer



mußte einer Pferdewache halten. Nach der Rast und gutem Essen ging es über eine kürzere Strecke zurück.

Am Abend trafen wir uns alle wieder mit Herrn Vietor im Hotel Altona. Eine entspannte Stimmung kam auf, man erholte sich bei guten Speisen und einem kühlen Bier. Zu späterer Stunde gab es ein launisch kritisches „Jagdgericht“: Zwei Teilnehmer hatten das gesamte Feld und Herrn Vietor überholt. Das wurde dann mit je einer Runde geahndet.

Am nächsten Morgen folgte der jagdliche Ausritt mit einigen Sprüngen, ein Höhepunkt zum Abschluß unseres mehrtägigen Rittes in Wildeshausen. Die Nichtreiter nutzten die Gelegenheit, mit Fahrrädern die Wege der Reiter zu kreuzen.

Nach pünktlicher Verladung waren wir gegen 21 Uhr wieder in Nierenhof. AF

---

## Reiter ABC

---

des Pferdes ist fast immer in einem mangelhaften, reiterlichen Sitz zu suchen.

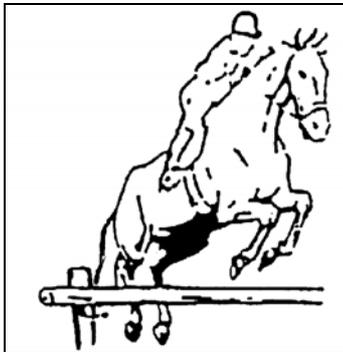
**Kniebeule:**

Weiche, schmerzlose Geschwulst auf dem Vorderfußwurzelgelenk. Schönheitsfehler, der die Funktion nicht beeinträchtigt. Entsteht durch häufiges Anschlagen (bei Springpferden) oder Quetschwirkung. NS

Wir haben den Service,  
den Sie suchen,  
schnell und preisgünstig

# Reit-Sport-Artikel Rolf Kaesler

Fachgeschäft mit eigener Sattlerei



- Reparaturen an Koffern, Taschen und Lederwaren
- Reißverschlüsse in Jacken, Taschen und Stiefeln
- Aufpolstern von Sätteln
- Sonderanfertigung von Decken, Halftern und Trensen nach Ihren Maßen und Wünschen
- Wir waschen auch Ihre Pferddecken

Krämersdorf 8 - 45525 Hattingen  
Telefon ( 0 23 24 ) 2 59 40

## Im Galopp

### Neue Vereinsadresse

Die neue Adresse des Vereins lautet ab sofort:  
ZRFV Hattingen  
Balkhauser Weg 36  
42555 Velbert.

Senden Sie bitte zukünftig jegliche Post oder Pakete ausschließlich an diese Adresse.

Folgende Personen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

**Ekkehard Jandke**, 1. Vorsitzender, Tel.: 0171/3541369; **Harald Koslowski**, Geschäftsführung, Tel.: 0234/490311; **Michael Timpe**, Kassen- und Mitgliederverwaltung, Hufschlag, Tel.: 02052/961610; **Rita Büchner**, Jugendabteilung, Tel.: 02324/27423.

### LPO 2000 verabschiedet

In Saarbrücken wurde bei den FN-Tagungen die LPO 2000 endgültig verabschiedet. Die LPO 2000 tritt somit zum 01. Januar 2000 in Kraft.

### 02. Mai 1996

Zum Gedenken an Engelmarie Schubert, gestorben am 02. Mai 1996:

Ein Mensch ist erst dann tot, wenn keiner mehr an ihn denkt.  
(Georg Büchner)

## Impressum

### V.i.S.d.P.:

Arbeitskreis Vereinszeitschrift,  
ZRFV Hattingen u.U. e.V.

### Leitung:

Michael Timpe

### Mitglieder:

Arnold Fricke, Janine Koslowski, Barbara und Anne-Mareike Hemken to Krax, Marita Nüßgen (Fotos), Nina Stein

### Anschrift:

ZRFV Hattingen - Hufschlag  
Balkhauser Weg 36  
42555 Velbert

Tel.: 0 20 52 / 96 16 10

Briefkasten im Reitzentrum Hattingen/Velbert

### Hufschlag und Verein im Internet:

Internet: [www.zrfvhattingen.de](http://www.zrfvhattingen.de)

E-Mail: [info@zrfvhattingen.de](mailto:info@zrfvhattingen.de)

### ě Termine ě Termine ě Termine ě Termine ě Termine ě

#### **13.-15.08.1999, Freitag-Sonntag: Schiffahrt**

Wochenendfreizeit für die Altersgruppe von 14 bis 30 Jahren

Es sind noch Plätze frei, Anmeldungen bitte beim Jugendvorstand

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Jugendvorstand (Rita Büchner, Tel. 02324 / 27 4 23; Michael Timpe, Tel. 02052 / 96 16 10).**

#### **13., 15., 16. Mai 1999: Maiturnier**

Mit über 450 Pferden und 1200 Starts ist dies das größte Turnier in der Vereinsgeschichte. Als besonderes Highlight findet dieses Jahr am Samstagabend eine Flutlichtveranstaltung statt.

#### **15. Mai 1999, Samstag ab 20.30 Uhr: Flutlicht-Pas de Deux**

Insgesamt 14 Paare haben zu den Pas de Deux der Kl. L und der Kl. M genannt. Dies ist der Garant für einen interessanten und abwechslungsreichen Abend.

#### **03., 04. Juli 1999: Juliturnier**

Dieses Jahr wurde die Ausschreibung um eine Dressur der Kl. S – Intermediäre II erweitert. Dementsprechend hochkarätigen Dressursport werden Sie bei einem Besuch des Turniers geboten bekommen.

### ě Termine ě Termine ě Termine ě Termine ě Termine ě